

Statt Daumen raus, einfach auf die Bank

MITFAHRBÄNKE Konzept der Lokalen Agenda in Taunusstein steht / Ergänzung zum ÖPNV / Bequemes Anhalten und Einsteigen

TAUNUSSTEIN (mg). Die Lokale Agenda 21 hat in Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis Taunussteiner Energiewende ihr Gesamtkonzept „Mitfahrbänke in Taunusstein“ fertiggestellt und es bei einem Arbeitsgespräch Bürgermeister Sandro Zehner zur verwaltungsinternen Abstimmung und Entscheidung übergeben. Jetzt muss geprüft werden, wie diese Idee in das integrierte Verkehrskonzept eingebunden und umgesetzt werden kann. Ein Wunsch der Lokalen Agenda wäre, dass mit der Aufstellung der Bänke im Frühsommer begonnen werden kann. Wie Reiner Theis für die Lokale Agenda hierzu erläuterte, handelt es sich vorerst um 15 Bänke. Das Vorhaben soll den öffentlichen Nahverkehr sinnvoll ergänzen, den innerstädtischen Verkehr reduzieren und sei damit nachhaltig und umweltschonend.

Salopp gesagt sind Mitfahrbänke so etwas wie die Seniorenva-

riante des alten Trampens, erläutert Theis. „Statt mit erhobenerm Daumen am Straßenrand zu stehen, können dort vor allem ältere Menschen, aber natürlich auch junge Menschen, auf eine Mitfahrgelegenheit warten.“ Nebenbei werde durch die Mitfahrbänke die Auslastung der Autos im innerstädtischen Bereich erhöht und somit der Verkehr auf den Taunussteiner Straßen reduziert.

Auch soziale Kontakte sollen gefördert werden

„Nicht zuletzt steigert sich die Kommunikation und das soziale Arrangement der Taunussteiner untereinander und führt zu mehr sozialen Kontakten in Taunusstein“, wünschen sich die Aktiven der Lokalen Agenda. Eine Mitfahrerbank besteht aus einer Sitzbank und einem Hinweisschild. Die Bank ist im auffälligen Taunussteiner Blau gehalten. Das Hinweisschild in-



So stellt sich die Lokale Agenda die Taunussteiner Mitfahrerbank vor. Archivfoto: Wolf

formiert über den gewünschten Zielort, hat das Logo des Sponsors und das Symbol der Initiative. Der Aufbau sei mit Taunussteiner Handwerkern besprochen, freut sich Theis.

Damit sich zwischen Autofahrer und Mitfahrer ein besseres Vertrauensverhältnis aufbauen kann, ist beabsichtigt, dass jeder Autofahrer sich bei der Lokalen Agenda 21 Taunusstein oder beim Arbeitskreis Taunussteiner Energiewende melden kann. Dieser bekommt dann ein durchnummeriertes Blatt mit dem Logo „Taunussteiner machen Energiewende mobil“, welches er auf dem Armaturenbrett auslegen kann. Das Konzept der Mitfahrbänke versteht sich als eine Ergänzung zum ÖPNV und nicht als Konkurrenz, deshalb sind die Positionen der Mitfahrbänke möglichst weit von den Haltestellen des ÖPNV entfernt.

Damit der Autofahrer nicht direkt auf der Straße anhalten muss, sind die Mitfahrbänke in

unmittelbarer Nähe von Einfahrten, Parkbuchten und sonstigen Flächen positioniert. Dadurch soll ein möglichst gefahrloses Anhalten und Einsteigen gewährleistet sein.

ERSTE STRECKEN

► Folgende **Strecken** sind bereits komplett geplant. Von Seitzenhahn nach Bleidenstadt, von Bleidenstadt nach Seitzenhahn, von Watzhahn nach Bleidenstadt, von Bleidenstadt nach Watzhahn, von Wingsbach nach Hahn, von Hahn nach Wingsbach, von Orlen nach Wehen, von Wehen nach Orlen, von Hahn nach Wehen, von Wehen nach Hahn, von Neuhof nach Wehen, von Wehen nach Neuhof, von Niederlibbach nach Wehen, innerhalb von Neuhof (von der Gartenstraße zum „Kleinen Feld“ und zurück).